Inhaltsverzeichnis.

Seite

Einleitung 1
1. Die Problemstellung der Philosophie der Individualität . . . 1
2. Der Begriff der Individualität und die Wissenschaft 2
3. Rational und Irrational 4

1. Teil.

Die Irrationalität der Individualität.

I. Kapitel. Die sieben Erscheinungsweisen der Individualität 9
1. Der Begriff der Individualität 9
2. Die sieben Erscheinungsweisen der Individualität 11
3. Das unmittelbar erlebte Individualitätsbewußtsein 13
4. Die physische Erscheinungsweise der Individualität: der Leib 17
5. Das psychische Substrat der Individualität: die Seele . . . 20
6. Der geistige Besitzstand der Individualität: das „Mein" . . 23
7. Der zusammenfassende Begriff von der eigenen Individualität: das Innenbild 25
8. Die Vorstellung anderer von unserer Individualität: das Außenbild 28
9. Die Objektivation der Individualität 30
10. Der Zusammenhang der Erscheinungsweisen 32
11. Die Einzigkeit als erstes Charakteristikum der Individualität 33

II. Kapitel. Die Veränderungen der Individualität 37
1. Die Zeit als Faktor der Individualität 38
2. Wandlungen und Spaltungen 39
3. Die Veränderungen des unmittelbaren Bewußtseins 40
4. Die Veränderungen des Leibes 41
5. Die Veränderungen der Seele 44
6. Die Veränderungen des „Mein" 45
7. Die Veränderungen des Innenbildes 48
8. Die Veränderungen des Außenbildes 49
9. Die Veränderungen der Individualitätsobjektivation 51
10. Rückblick 53

III. Kapitel. Die Spaltungen der Individualität 55
1. Die Einheit des Individuums als Problem 55

Seite
2. Die Spaltungen des unmittelbaren Bewußtseins 56
3. Die Spaltungen der leiblichen Individualität 57
4. Die Spaltungen der Seele 58
5. Die Uneinheitlichkeit des seelischen Besitzstandes 59
6. Die Spaltungen des Innenbildes 61
7. Die Spaltungen des Außenbildes 62
8. Die Spaltungen der Objektivation 64
9. Die Einheitlichkeit des Ich als Aufgabe 64

IV. Kapitel. **Die Nichtabgrenzbarkeit der Individualität** 68
1. Das Problem der Umgrenzbarkeit 68
2. Die Grenzen des unmittelbaren Ichbewußtseins 70
3. Die Grenzen der leiblichen Individualität 72
4. Die Grenzen der Seele 74
5. Die Nichtabgrenzbarkeit des „Mein" 75
6. Die Nichtabgrenzbarkeit des Innenbildes 77
7. Die Nichtabgrenzbarkeit des Außenbildes 78
8. Die Nichtabgrenzbarkeit der Individualitätsobjektivierung . . . 80
9. Rückblick 81

Abschluß des ersten Teiles: Das bisherige Ergebnis . 82

II. Teil.

Die Rationalisierung der Individualität.

I. Kapitel. **Wesen und Formen der Rationalisierung** 87
1. Irrationalität und Rationalisierung 87
2. Das Grundprinzip der Rationalisierung 88
3. Die innerindividuelle Rationalisierung als Bedürfnis 89
4. Die zwischenindividuelle Rationalisierung als Bedürfnis . . . 90
5. Die Rationalisierung und die Ratio 97
6. Die Phasen der Rationalisierung 101

II. Kapitel. **Die natürliche Rationalisierung** 103
1. Vorindividuelle Rationalisierung und das Individuum 103
2. Wiederholung und Lustgefühl 103
3. Die Ausprägung organischer Konstanten im individuellen Leben 105
4. Vorindividuelle Rationalisierungen 106

III. Kapitel. **Die künstliche Rationalisierung (Die Erziehung)** 110
1. Das Verhältnis der künstlichen Rationalisierung zur natürlichen 110
2. Fremd- und Selbsterziehung, Typus- und Individualerziehung 111
3. Das Idealichbild als Mittel der Erziehung 112
4. Das Normideal als Mittel zwischenindividueller Rationalisierung 114

Seite

5. Die Wirkung des Obersubjektes auf die verschiedenen Erscheinungsformen 116
6. Der Erfolg der künstlichen Rationalisierung 119

IV. Kapitel. **Die fiktive Rationalisierung** 121
1. Das Wesen der fiktiven Rationalisierung 121
2. Die Anhalte der fiktiven Rationalisierung 122
3. Die Fiktion eines „Kerns" der Individualität 126
4. Der Name als Mittel der Vereinheitlichung 128
5. Die Bedeutung des rationalisierten Einheitsich 130
6. Die fiktive zwischenindividuelle Rationalisierung 131
7. Die realen Unterlagen der zwischenindividuellen Rationalisierung 132
8. Nochmals die Ratio 135

V. Kapitel. **Die Rationalisierung der Individualität in Wissenschaft und Kunst** 137
1. Die Erfassung der Individualität in den historischen Wissenschaften 137
2. Die Erfassung der Individualität in der Psychologie 139
3. Die Erfassung der Individualität in der bildenden Kunst . . 140
4. Die Erfassung der Individualität in der Dichtung 141
5. Das Schicksal als Objektivierung des Irrationalen 142

Abschluß des zweiten Teils 143

III. Teil.

Das Individuum und die Werte.

I. Kapitel. **Analyse des Wertungsprozesses** 149
1. Werterlebnis und Wertverallgemeinerung 149
2. Psychologie und Biologie des Werterlebens 152
3. Wertkonflikt, Eigenwert, Mittelwert 157
4. Analyse der Wertverallgemeinerung 158
5. Übernommene Werte und Werterlebnis 161

II. Kapitel. **Die Subjekte der Wertung** 165
1. Die Problematik des Wertsubjekts 165
2. Die innerindividuelle Verallgemeinerung 166
3. Die zwischenindividuelle Verallgemeinerung 167
4. Der Begriff des Typus 168
5. Die Absolutsetzung der Werte 171
6. Abschluß 172

III. Kapitel. **Die Objekte der Wertung** 174
1. Wertgegenstand und Wertträger 174
2. Die Materialisierung der Wertgebiete 176

Seite

3. Die Rationalisierung der Wertgegenstände 177
4. Die Unmöglichkeit absoluter Wertgegenstände 178
5. Der Wertgegenstand als lebendige Wirkung 179
6. Die Tragikomik der Wertrationalisierung 180

IV. Kapitel. **Die Irrationalität auf den einzelnen Wertgebieten** . 182
1. Das Irrationale der ästhetischen Wertungen 182
2. Das Irrationale der religiösen Wertungen 184
3. Das Irrationale der logischen Wertungen 186
4. Die Irrationalität der ethischen Werte 188
5. Der Parallelismus zwischen dem Wertleben und der organischen Formbildung 190

V. Kapitel. **Das Problem der Rangordnung der Werte** . . . 193
1. Die Forderung einer Rangordnung 193
2. Versuche zur biologischen Begründung der Werte 194
3. Die Entwicklung als Prinzip der Rangordnung 196
4. Die Rangordnungen der Werte in der Wirklichkeit 197
5. Rangordnungen der Werterlebnisse 198
6. Rangordnungen der Wertsubjekte 201
7. Rangordnungen der Wertobjekte 203
8. Rückblick 204

Abschluß des dritten Teils 205

IV. Teil.

Die Individualität und das Leben.

I. Kapitel. **Die Individualität als Kategorie** 209
1. Das Problem der Individualitas individuans 209
2. Von der Individualitas individuata zur Individualitas individuans 212
3. Individualität und Leben 213
4. Die Individualität als Kategorie 214
5. Individualität nicht Substanz 215
6. Individualität keine „Kraft“ 216
7. Individualität nicht Form 218
8. Die Eigenart der Individualitätskategorie 219

II. Kapitel. **Die Realität der Individualität** 223
1. Das Problem der Realität 223
2. Bewußtsein und Realität 224
3. Ich und Außenwelt 225
4. Das Verhältnis von „Physischem“ und „Psychischem“ 227
5. Vitalismus contra Mechanismus 229
6. Die Individualisiertheit des Lebens 230

Seite

III. Kapitel. **Die Individualität in der nichtmenschlichen Natur** 233
1. Das Problem 233
2. Unkritische und kritische Anthropomorphisierung 234
3. Die körperliche Individualität der Tiere 235
4. Das Problem des nichtmenschlichen Bewußtseins 238
5. Die Organisation des Nervensystems bei den Tieren 240
6. Das Bewußtsein der Tiere 241
7. Das Individualitätsbewußtsein der „Stöcke" 242
8. Die Individualität der Pflanze 243
9. Überindividuelle Wesenheiten 244

IV. Kapitel. **Zum Problem der Freiheit** 249
1. Freiheit und Individualität 249
2. Die metaphysische Freiheit 251
3. Die psychologische Freiheit 253
4. Die ethische Freiheit 255
5. Rückblick 256

V. Kapitel. **Die Probleme des Todes und der Unsterblichkeit** 258
1. Der Tod als Problem 258
2. Die Lehre von der Seelenwanderung 259
3. Die individuelle Unsterblichkeit 261
4. Das ewige Leben 265
5. Der Tod als ein Problem des Lebens 266

VI. Kapitel. **Die Philosophie der Individualität und das praktische Leben** 269
1. Die Frage nach dem praktischen Werte 269
2. Gegen die Mechanisierung des Lebens 271
3. Die irrationale Welt 274

Anmerkungen 277